

## Anmeldung

Alter und Demographischer Wandel – Forschen für die Versorgung am 27.06.2007 in Witten

Anmeldung bis zum 20.06.2007 erbeten!  
per Fax an 0221-478-97130 oder Online siehe:  
[www.versorgungsforschung.nrw.de](http://www.versorgungsforschung.nrw.de)

Ich melde mich hiermit zur Tagung an:

.....  
Name, Vorname, Titel

.....  
Institution

.....  
Straße, Haus-Nr.

.....  
PLZ, Ort

.....  
Telefon

.....  
E-Mail

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.



## Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort:  
Universität Witten/Herdecke  
Alfred-Herrhausenstraße 50  
58448 Witten  
Raum „Audimax“

Anfahrtshinweise:  
siehe [www.versorgungsforschung.nrw.de](http://www.versorgungsforschung.nrw.de)

Parkmöglichkeiten bestehen in unmittelbarer Nähe des Audimax.

Veranstaltungsleiter:  
Priv. Doz. Dr. Martin Butzlaff  
Kommissarischer Dekan der Fakultät für Medizin der Universität Witten/Herdecke

Ansprechpartner:  
Dr. Gisela Nellesen-Martens  
Tel. 0221-478-97110  
Fax 0221-478-97130  
E-Mail: [clearingstelle@versorgungsforschung.nrw.de](mailto:clearingstelle@versorgungsforschung.nrw.de)

## Alter und Demographischer Wandel – Forschen für die Versorgung

Mittwoch, 27.06.2007 in Witten  
Tagung der Universität Witten/Herdecke  
in Kooperation mit  
der Clearingstelle Versorgungsforschung NRW  
und der Ruhr-Universität Bochum

Die Clearingstelle wird gefördert durch:



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes  
Nordrhein-Westfalen

Ruhr-Universität Bochum  
Universität zu Köln





## Einleitung

Der demographische Alterungsprozess in Deutschland ist beides: er ist erstens dramatisch und zweitens – mit nur wenigen Einflussmöglichkeiten – unabwendbar. Nur wenige Industrienationen weisen ein ähnlich ungünstiges Verhältnis von vielen älteren Menschen zu geringer Geburtenrate auf. Diese Entwicklung stellt unsere Sozialsysteme vor erhebliche Probleme und zeigt ein völlig neues Aufgabenspektrum für die medizinische Versorgung auf, für das wir bislang nur unzureichend gewappnet sind. Die Kernfragen werden dabei immer deutlicher: Welche Versorgungsmodelle sind für die Probleme älterer und vor allem chronisch kranker Menschen angemessen? Welche Qualifikationen, welche Aus- und Fortbildungen der Leistungsanbieter sind notwendig? Welche Formen der Kooperation zwischen den Gesundheitsberufen sind tragfähig? Wie kann eine notwendige, vorbehaltlose Hilfeleistung an die Patienten mit der berechtigten Forderung nach mehr Eigenverantwortung neu austariert werden? Die Tagung der Clearingstelle NRW „Alter und Demographischer Wandel – Forschen für die Versorgung“ soll die Forschungsfragen präzisieren helfen, die wir für einen notwendigen Umbau unseres Gesundheitssystems auf vielen Ebenen stellen müssen. Die Pharmakotherapie älterer Menschen ist hier ein exzellentes Beispiel. Und sie soll – wie in der Kurzzeitpflege oder in dem Modell „Tandempraxen“ – erste Lösungsansätze aufzeigen, die einer alternden Gesellschaft gerecht werden, in der immer mehr Menschen mit immer mehr chronischen Erkrankungen leben. Gleichzeitig wollen wir den Blick „über den Tellerrand“ hinaus richten und mit einem Primary Care Experten aus England die Möglichkeiten einer systematischen hausärztlichen Betreuung älterer Menschen diskutieren. Wir freuen uns auf die Vorträge der ausgewiesenen Experten und möchten Sie sehr herzlich zu unserer gemeinsamen Tagung nach Witten einladen.



PD Dr. Martin Butzlaff  
Universität Witten/Herdecke



Prof. Dr. Pientka  
Ruhr-Universität Bochum

## Programm

ab 12.30 Uhr  
Anmeldung

13.00 - 13.15 Uhr  
Begrüßung

Prof. Dr. Stefan Winter (angefragt)  
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
des Landes NRW

PD Dr. Martin Butzlaff  
Kommissarischer Dekan, Fakultät für Medizin,  
Universität Witten/Herdecke

Prof. Dr. Ludger Pientka  
Klinik für Altersmedizin und Frührehabilitation,  
Marienhospital Herne, Klinikum der Ruhr-Universität Bochum  
und Sprecher der Clearingstelle Versorgungsforschung NRW

13.15 - 14.45 Uhr  
Vortragsblock I

Mangelernährung – oft zu wenig beachtet  
Magda Schreier, Institut für Pflegewissenschaft,  
Universität Witten/Herdecke

Medikationsprobleme beim alten Menschen  
Prof. Dr. Petra Thürmann, Lehrstuhl für klinische  
Pharmakologie, Universität Witten/Herdecke

Die Herausforderung an die stationäre Versorgung  
durch den demographischen Wandel  
Prof. Dr. Ludger Pientka, Klinik für Altersmedizin und  
Frührehabilitation, Marienhospital Herne,  
Klinikum der Ruhr-Universität Bochum

14.45 - 15.15 Uhr  
Kaffeepause

15.15 - 17.30 Uhr  
Vortragsblock II

Systematische Versorgung alter Menschen in  
Großbritannien – Konzeption und Praxisperspektive  
Dr. Stephan Quentin, Mid Sussex PCT,  
Dolphins Practice, West Sussex, England

Integrierte Versorgung für Pflegeheimbewohner – Ein  
Projekt der AOK Westfalen-Lippe  
Ralf Hüther, AOK

Tandempraxis und Family Nurse - Neue Formen  
der ambulanten Versorgung  
Prof. Dr. Wilfried Schnepf, Institut für  
Pflegewissenschaft, Universität Witten/Herdecke

Kurzzeitpflege im Zuge des Wandels von  
Versorgungsstrukturen  
Margareta Halek, Institut für Pflegewissenschaft,  
Universität Witten/Herdecke

18.45 - 19.00 Uhr  
Abschlussdiskussion

Moderation der Veranstaltung  
PD Dr. Martin Butzlaff, Prof. Dr. Ludger Pientka

